

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Steglitz-Zehlendorf

Handlungsfeld	Förderung und Stärkung von Arbeit, Ausbildung, Bildung und Integration (2)
Aktion	Vorhandene Potenziale beim Übergang von Schule und Beruf besser nutzen (1)
Förderzeitraum	15.11.2008 - 31.10.2009
Status Projekt	gefördert

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	"Alt hilft Jung"
Projektziel (Hauptziel)	Individuelle, zusätzliche Hilfe und Unterstützung beim Übergang von der Sonderschule ins Ausbildungs- und Erwerbsleben.

<p>Projektkurzbeschreibung</p>	<p>Es soll durch die bereits intensiv-konstruktive Zusammenarbeit mit den Arbeitsagenturen und Jobcentern eine weiterführende und durch alle Einrichtungen nicht zu initiierende Motivationsarbeit und Begleitung der Schüler/-innen während dieser gravierenden Veränderungen in diesem bedeutenden Lebensabschnitt erfolgen, um so die (u.U.) weitere soziale Stigmatisierung von Sonderschülern aufzubrechen oder gar zu vermeiden.</p>
<p>Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)</p>	<p>Hemut Ziegner Berufsbildung gGmbH / www.HZ-BB.de Jägerstraße 39a; 12209 Berlin, Herr Bittrich, Tel.: 902998381, Fax: 902998312, Mail: Bittrich@HZ-BB.de</p>
<p>Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)</p>	
<p>Kooperationspartner/innen (Name, Institution)</p>	<p>Biesalski Schule, Hüttenweg 40, 14195 Berlin Bildungsverbund Berlin Südwest</p>

<p><u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u></p>	
<p>1. Ziel Chancengleichheit für Frauen und Männer</p>	
<p>Indikatoren Durch die Kenntlichmachung von individuellen Entwicklungschancen und -möglichkeiten sowie die direkte Ansprache und Information der</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

beteiligten Partner (Schule, Betriebe, Arbeitsagenturen usw.) über das Themenfeld Gender Mainstreaming.	
2. Ziel Nachhaltigkeit	
Indikatoren Strukturelle Verankerung zwischen Institutionenbezug und Sozialraum. Zudem auch zwischen interner Schulsozialarbeit und externen Anbietern, zwischen Residenzmodell und flexibler schulbezogener Jugendsozialarbeit. Es gilt, das Angebot rationalisierter und berechenbarer zu gestalten.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
3. Ziel Integration	
Indikatoren Verbesserung der passgenauen Vermittlung in berufsbildende Angebote und Maßnahmen. Hauptschulabschluss wird nicht mehr als Qualifikation wahrgenommen, sondern ist zu einem sozialen Stigma geworden, das die Inhaber/innen im Grunde vom Arbeitsmarkt ausschließt. Hier droht signifikant häufiger Dauerarbeitslosigkeit. Diese Vorurteile und Kreisläufe sollen durch das Aufzeigen von Möglichkeiten und der individuellen Hilfe bei der Umsetzung von realistischen Zielen entkräftet bzw. durchbrochen werden.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

(weitere bitte formlos ergänzen)

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		
Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:		

<u>III. Finanzierung</u>			
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung		Finanzierungsprogramm
	geplant	▼ verausgabt wird von Regie- stelle ausgefüllt	
EU-Mittel EFRE			WDM
EU-Mittel EFRE			
EU-Mittel ESF			LSK
EU-Mittel ESF			PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)			
Bundesmittel			
Landesmittel			
Kommunale Mittel			
sonstige Mittel (bitte benennen)			
Gesamt:	0,00 €	0,00 €	